



Hi Kollegas!

Der Januar hatte es in sich. Geselle Jörg hatte seine Grippe zwar gut überstanden, aber unser Sanitär-Dieter fiel mit seinem Andenken aus Sölden – nämlich einem gebrochenen Bein – weiter aus. Und was das in einem kleineren Betrieb für die Heizungsbauer heißt, kann ich euch sagen: wir mussten den Sanitär-Kram mitmachen.

Also, im Prinzip kein Problem für einen echten Heizungsbauer. Hier mal eine Spüle anschließen, da einen Rohrbruch beseitigen, eine undichte Gasleitung wieder auf den Pfad der Tugend zurückführen..., alles im Griff. Aber dann hatten wir ihn vorliegen, diesen lange befürchteten Arbeitszettel, die klassische A-Karte für Wärmeprofis... der verstopfte Abfluss! Nun gut, Jörg und ich hatten so etwas schon öfter gezeichnet. Den vorletzten bockigen Küchenabfluss habe ich noch gut in Erinnerung. Aber was nun kam, war echt krass – total zugesch...ene Grundleitung! Was für RTL, ein Fall für den Kotruf! Wir mussten über einen Kontrollschacht auf der Straße ran. Kanaldeckel auf, an den Steig-eisen runterklettern und dann rein mit der Spirale. Wir haben natürlich so mit der Spirale gerührt, wie die Igel Liebe machen... gaaanz vorsichtig.

Das dauerte – und es passierte erst mal nix. Kurz vor Mittag stand der Alte da, wollte wissen, warum das alles so langsam geht. Und dann zeigte er uns, wie man solche Probleme angeht. Er stieg in den engen Kontrollschacht, rödelte wie wild mit der Spirale – und hatte damit beachtlichen Erfolg: Es machte plötzlich Blubb, die Grundleitung war wohl wieder frei und er stand echt (!) bis zur Gürtellinie in den Früchten seiner Arbeit. Da seine Bürohose nun etwas gelitten hatte und er wie ein Bock stank, wollte er anschließend nicht mit seinem Benz zur Firma fahren. Also hat Jörg den Wagen heimgefahren. Und ich hab' den Alten im Firmenwagen heimbugsiert... allerdings stinksauer und hinten drin, auf einem Raccifix-Eimer sitzend. Wer Probleme mit Gewalt löst, der muss auch die Konsequenzen tragen :-)!

Wäre eigentlich 'ne nette Geschichte für den monatlichen Fachbericht, aber das habe ich mir aus Sicherheitsgründen dann doch verkniffen.

Tschuß und bis zum nächsten Mal

Euer Mike

Infos bitte an
Mike per E-Mail

mike.shk@gmx.de